

Touareg 2007 Fahrwerk

Beitrag von „darkdiver“ vom 6. Februar 2007 um 21:25

Hochleistungsfahrwerk mit Einzelradaufhängung

Neues Fahrdynamikpaket mit adaptivem Wankausgleich

Touareg V10 TDI und W12 sind serienmäßig mit Luftfederung ausgestattet

Wolfsburg, 05. Februar 2007

Der Touareg besitzt ein Hochleistungs-;fahrwerk mit Einzelradaufhängung. Das aufwendig geführte System bildet die Basis der ausgezeichneten On- und Offroad-Fahreigen-;schaften. Vorne kommt eine Doppelquerlenkerachse mit oberen Aluminiumlenkern sowie unteren Stahllenkern zum Einsatz. Hinten verfügt der Touareg ebenfalls über eine Doppelquerlenkerachse; sie kennzeichnen oben geschmiedete Aluminiumlenker und unten Dreieckslenker aus Stahl. Die Spurweite vorne beträgt 1.649 Millimeter, hinten 1.661 Millimeter. Der Touareg mit Stahlfederung besitzt eine maximale Bodenfreiheit von 237 Millimetern. Neu: ein Fahrdynamikpaket mit adaptivem Wankausgleich.

Innovative Luftfederung.

Optional, und in Verbindung mit dem Touareg V10 TDI sowie W12 serienmäßig, bietet Volkswagen den Geländewagen auch mit einer Luftfederung inklusive automatischer Niveauregelung und elektronischer Dämpferregelung an. Die maximale Bodenfreiheit steigt in diesem Fall auf 300 Millimeter. Die Luftfederung gewähr-;leistet bei Fahrten auf befestigten Straßen einen ausgesprochen hohen Komfort und - durch eine geschwindigkeitsabhängige, automatische Zweistufen-Fahrwerksabsenkung - die Dynamikeigen-;schaften eines sehr sport-;lichen Automobils. Im Gelände verbessert die Luftfederung bei ebenfalls ungewöhnlich gutem Komfort durch die variable Fahrwerkshöhe nochmals die Offroad-Eigenschaften.

Automatisch und der jeweiligen Geschwindigkeit angepasst senkt und hebt sich der luftgefederte Touareg im hauptsächlich onroad genutzten Modus „Auto Level“. Zur Optimierung des Fahrverhaltens senkt sich das Fahrwerk bei 125 km/h von 215 Millimetern auf 190 Millimeter. Beim Erreichen von 180 km/h wird selbsttätig ein Level von 180 Millimetern eingestellt. Unabhängig davon können weitere Niveaus manuell aktiviert werden. Automatisches Heben und Senken erfolgt ebenfalls hauptsächlich im Gelände genutzten Modus „Offroad Level“. Die Stufen im Überblick:

Lade-Level: feststehendes und zugleich tiefstes Niveau,

Straßen-Level: automatische geschwindigkeitsabhängige Regelung (Standardeinstellung auf herkömmlichen Straßen),

Offroad-Level: automatische geschwindigkeitsabhängige Regelung (Standardeinstellung im Gelände),

X`tra-Level: feststehendes und zugleich höchstes Niveau (für besondere Situationen im

Gelände).

Fahrdynamikpaket mit adaptivem Wankausgleich.

Der Touareg meistert einerseits harte Geländeeinsätze und Extrem­touren, bietet aber gleichwohl den Komfort einer Oberklasse-Limousine und eine beachtenswerte Sportlichkeit. Diese Dynamik konnte bislang in Sachen Fahrwerk über ein optionales Sportfahrwerk für die Touareg-Versionen mit Stahlfederungen gesteigert werden. Jetzt werden auch die Modelle mit Luftfederung um ein Sportfahrwerk – in diesem Fall mit Wankausgleich – ergänzt. Das sogenannte Fahrdynamikpaket mit Wankausgleich und 20 Millimeter tieferer Karosserie ergänzt dabei den bereits vorhandenen Modus „Sport“ der manuell und automatisch regulierbaren Luft­federung um eine härtere Federrate. Erreicht wird dieses Plus an Dynamik und Sicherheit unter anderem über verstärkte Stabili­satoren, in Abhängigkeit von der Lenkradbewegung geregelte Dämpfer, eine modifizierte Luftfederung und eine neue Software. Im Komfortmodus der Federung bleibt der Fahrkomfort ebenso gut wie bei Versionen ohne Sportfahrwerk. Insgesamt hat der Fahrer die Wahl zwischen den drei Regelungsstufen „Auto“, „Komfort“ und „Sport“.

Die Vorteile des Fahrdynamikpakets mit adaptivem Wankausgleich:

- Deutlicher Wankausgleich bei Kurvenfahrt,
- agile Fahreigenschaften,
- bessere Fahrzeugstabilisierung bei Kurvenfahrt.

Bremsen.

Für eine souveräne Verzögerung des Touareg sorgen serienmäßig rundum innenbelüftete Festsattel-Scheibenbremsen plus ESP, Brems­assistent und elektronische Bremskraftverteilung (EBV). Neue Funktionen zeigt das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP. Im Detail gehören dazu ein jetzt hydraulischer statt pneumatischer Bremsassistent, ein präventiver Bremsdruckaufbau beim plötzlichen Lupfen des Gaspedals, eine Activ Rollover Protection (ARP) zur Erhöhung der Kippstabilität, ESP-Trockenbremsfunktion, ein Fading Brake Support (zusätzlicher Druckaufbau optimiert starke Folgebremungen) und eine Understeer Control Logic (verbessert das Einlenkverhalten beim Untersteuern).